

Gemeinde will Strom sparen und CO²-Emissionen reduzieren

Die Gemeinde Berg will durch gesteigerte Effizienz bei der Straßenbeleuchtung im Gemeindebereich Strom sparen, damit die jährlichen Stromkosten auf ein Drittel senken und gleichzeitig die CO²-Emissionen reduzieren. Dies teilt Bürgermeister Himmler dem Gemeinderat mit. Am Montag informierten sich auch verschiedene Bürgermeister aus dem Landkreis und Direktor Manfred Tylla mit Herrn Hunner von den Stadtwerken Neumarkt bei REGO-Energy in Berg.

Möglich wird dies durch den Austausch von ca. 1300 Leuchten, welche größtenteils bisher einen Stromverbrauch von etwa 80-90 Watt haben. Zukünftig soll die gesamte Straßenbeleuchtung mit den sog. DiML-Leuchten (Digitales Magnetlicht) – nun „Aurora“ genannt - ausgestattet werden. Der Hersteller dieser Lampen ist die Firma REGO-Energy, welche ihren Firmensitz in der Gemeinde Berg hat.



Das Licht dieser Lampen ist UV-frei, so dass keine Insekten angelockt werden. Die Leuchtkraft der 30 Watt Aurora-Lampen entspricht in etwa der Lichtstärke der bisherigen Straßenbeleuchtung. Nach Hersteller-Angaben beträgt die Lebensdauer mindestens 50.000 Stunden, eine Garantie auf die Leuchtmittel wird für fünf Jahre gegeben. Zudem liegen inzwischen entsprechende Prüfzertifikate vor und die Patentrechte sind seitens der Firma REGO geklärt.

Bürgermeister Himmler erläuterte in diesem Zusammenhang den Hintergrund zur aktuellen Situation der Straßenbeleuchtung.

Die Aurora-Leuchten werden durch die Gemeinde angekauft und entweder im Rahmen des Wartungsvertrages mit der E.ON oder durch einen externen Dienstleister eingebaut. Als möglichen Zeitpunkt für den Einbau nannte Bürgermeister Himmler das Frühjahr 2010.

Des Weiteren informierte das Gemeindeoberhaupt, dass in der Stadt Neumarkt die Aurora-Lampen bereits ohne Probleme im Einsatz sind. Zudem führen - gemeinsam mit der Gemeinde Berg - weitere sechs Kommunen im Landkreis mit der E.ON Gespräche über den Einbau von Aurora-Lampen.

Ingenieur Birgmeier nannte in der Gemeinderatssitzung Details zur geplanten Umrüstung auf die Lampen der Firma REGO. Die gesamten Kosten des Austausches der Leuchtmittel würden sich inkl. der Folgekosten wie dem Austausch von Fassungen und den Kosten für die Reinigung der Schirme auf insgesamt rund 146.000 Euro belaufen. Bei einer berechneten Energieeinsparung von 65,28 %, die jährlich 42.722,32 Euro entspricht, würde sich der Austausch der Lampen in knapp drei Jahren amortisieren.

Die reinen Kosten für die Umrüstung auf die Aurora-Lampen der Firma REGO belaufen sich auf 71.673,70 Euro und für den Aufbau eines Ersatzleuchtendepots sind 3155,88 Euro aufzuwenden, so dass insgesamt Leuchtmittel in Höhe von 74.829,58 Euro für die Umrüstung zu kaufen sind.

Dazu wurde dem Gemeinderat die nachfolgende Aufstellung gezeigt:

Leuchtmittel	alt	neu	Anzahl	EP	GP
LM N01					
LM 01	30 W	15 W	2		
			<u>2 St</u>	28,00 €	56,00 €
LM N02					
LM 02	50 W	23 W	2		
LM 03	62 W	23 W	23		
			<u>25 St</u>	36,00 €	900,00 €
LM N03					
LM 04	83 W	30 W	73		
LM 05	89 W	30 W	1059		
LM 06	100 W	30 W	91		
LM 07	115 W	30 W	8		
			<u>1231 St</u>	48,00 €	59.088,00 €
LM N04					
LM 08	137 W	40 W	3		
			<u>3 St</u>	62,00 €	186,00 €
NETTOKOSTEN					60.230,00 €
19 % MWST					11.443,70 €
BRUTTOKOSTEN					71.673,70 €

ERSA TZLEUCHENDEP OT					
LMN01		15 W	2 St	28,00 €	56,00 €
LMN02		23 W	2 St	36,00 €	72,00 €
LMN03		30 W	50 St	48,00 €	2.400,00 €
LMN04		40 W	2 St	62,00 €	124,00 €
NETTOKOSTEN					2.652,00 €
19 % MWST					503,88 €
BRUTTOKOSTEN					3.155,88 €

Bürgermeister Himmler wies ausdrücklich darauf hin, dass in dieser Gemeinderatssitzung nur ein Beschluss über die Anschaffung der angesprochenen Leuchtmittel getroffen wird. Die Informationen hinsichtlich der Gesamtkosten oder etwaige Details über einen externen Einbau bzw. über den zukünftigen Wartungsvertrag dienen nur der Information des Gemeinderates.

Im Gemeinderat wurde daraufhin zum einen über den Austausch von alten Lampenschirmen im Zuge der Umrüstung der Leuchtmittel diskutiert, zum anderen werden von mehreren Gemeinderäten die rechtlichen Bedenken im Bezug auf die Eigentumsverhältnisse vorgebracht. Auf die Frage, ob die E.ON den Einbau verhindern kann, merkt Bürgermeister Himmler an, dass in diesem Fall die Übernahme der gesamten Straßenbeleuchtung angestrebt werde.



Der Gemeinderat war einstimmig der Auffassung, dass die Gemeinde Berg die Initiative bei der Straßenbeleuchtung ergreifen soll, zumal durch den Austausch der Leuchtmittel die jährlichen Kosten und die CO²-Emissionen erheblich gesenkt werden können.

Der Gemeinderat beschloss daher ohne Gegenstimme den Ankauf der „Aurora“-Leuchtmittel bei der Firma REGO im genannten Umfang bei Kosten von 74.829,58 Euro.